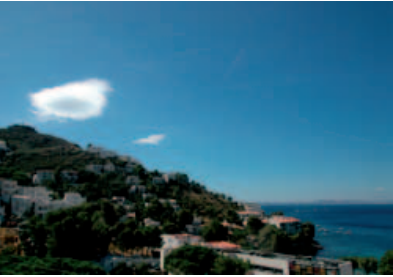




INFO-UPDATE

DER CHRISTLICHEN JUGENDPFLEGE E. V.

2012-2013



*Wenn also jemand mit Christus verbunden ist, ist er eine neue Schöpfung:
Was er früher war, ist vergangen, etwas Neues ist entstanden.
(2. Korinther 5,17)*



Liebe Geschwister, liebe Freunde und Unterstützer der CJ-Jugendarbeit!

Jugendarbeit ist Arbeit mit und für junge Menschen. Jeder, der viel mit Menschen zu tun hat, erkennt bald seine Grenzen. Wir können Konzepte und Methoden vorstellen und anwenden. Sie sind wichtig und helfen uns die Spur zu halten. Außerdem brauchen wir Disziplin und müssen Kraft aufwenden, wenn wir gute Ziele erreichen wollen. Von allein passiert wenig im Leben – und noch seltener was Gutes. Und ohne Liebe bewirken wir bei Menschen ganz wenig.

Doch selbst wenn wir alles richtig machen und uns dabei enorm anstrengen: Wir verändern einen Menschen nie in seinem Herzen. Keine Kraft der Welt verändert den Menschen grundlegend zum Guten. Dazu braucht es mehr!

Doch das, was keinem Menschen möglich ist, sich selbst oder einen anderen von seinem egozentrischen Denken und Handeln zu befreien, das kann Gott schaffen. Er kann ein Leben von Grund auf ändern und ihm eine neue Richtung geben. Er kann uns von uns selbst befreien. Diese befreiende Kraft Gottes kommt immer dann zur Wirkung, wenn ein Mensch sich Gott anvertraut. Sie ist so stark, dass sie einen Menschen wirklich umkrepeln kann!

Wir kennen alle die Aussage von Paulus aus 2. Kor 5,17. Aber ist uns die lebensverändernde Dynamik, die einen Menschen von sich selbst frei macht, wirklich immer bewusst? Wir möchten jungen Menschen diese Freiheit vermitteln, indem wir sie in die Beziehung zu Jesus Christus führen, ihnen auf diesem Weg helfen. Daher haben wir Jesus im Fokus, bei allem was wir tun.

Im Namen aller CJ-Mitarbeiter danken wir für jede Unterstützung unserer Arbeit.

Herzlich grüßen euch,

Lothar Jung, Matthias Kohlmann und Markus Danzeisen



Das Mitarbeiter-Team

BASDAHL



Karsten Brückner
Versand,
Freizeitverwaltung,
Buchhaltung



Markus Danzeisen
Leitung der CJ
in Basdahl



Oliver Last
Freizeitheim
Eulenberg,
Ich hab's! Projekt

RENDSBURG



Markus Bartsch
Jugendreferent für
Jugendarbeit Nord

BERGNEUSTADT



Rainer Baum
Jugendreferent,
Life is more-Einsätze

DILLENBURG / MANDERBACH



Lothar Jung
Leitung
CJ-Jugendarbeit



Rebekka Jung
Redaktion kommt! und
christ-online Magazin



Christian Nicko
Jugendreferent, Orga-
nisation Großevents

DILLENBURG / MANDERBACH



Wenke Peter
Freizeitverwaltung,
Literaturprojekte



Jens Kehlen
Jugendreferent



Andreas Schmidt
Jugendreferent für
Jugendarbeit Ost, Life
is more-Einsätze

Die Anstellung der Mitarbeiter läuft über unterschiedliche Träger.
Teilweise stehen sie nur mit einem Teil ihrer Zeit für die obigen
Aufgaben zur Verfügung:

CJ e.V.: Karsten Brückner, Marie-Carmen Calderon,

Markus Danzeisen, Rebekka Jung, Oliver Last, Wenke Peter

Barmer Zeltmission: Markus Bartsch (1/4 seiner Zeit für
Jugendarbeit)

Stiftung der Brüdergemeinden / Kasse Werk des HERRN:

Rainer Baum (1/2 Stelle), Lothar Jung, Christian Nicko (1/2 Stelle für
Jugendarbeit), Andreas Schmidt, Jens Kehlen

JESUS IM FOKUS

Die Christliche Jugendpflege e. V. (CJ) ist ein Jugendwerk der Freien Brüdergemeinden in Deutschland. Unser Ziel ist es, Jugendmitarbeitern Hilfen für eine gute Jugendarbeit mit Jesus im Fokus anzubieten, in der junge Menschen die Liebe von Jesus erfahren, ihn besser kennen lernen und in ihrem Glauben wachsen. In den folgenden drei Bereichen sehen wir unsere Aufgabenschwerpunkte:

LERNEN

Wir schulen Mitarbeiter mit dem Konzept „10 Ziele der Jugendarbeit“, begleiten das Mitarbeiterteam und vernetzen die Jugendarbeiten in einer Region. Inspirationen, Konzepte und Hilfestellungen für die Jugendarbeit publizieren wir im christ-online Magazin, unseren Büchern und über das Internet auf christ-online.de.

LEBEN

Als Ergänzung zu den regelmäßigen Angeboten in den Jugendgruppen und als besonderes Highlight bieten wir **Jugenttage und Freizeiten** an, besuchen eure Gruppe und veröffentlichen **Bücher** und die **Jugendzeitschrift komm**, damit Teens, Jugendliche und junge Erwachsene leidenschaftlich „für Jesus leben“.

WEITERSAGEN

Um das missionarische Anliegen zu fördern, bieten wir in der „Ich hab's!“-Reihe und durch den „Life is more“-Bus zeitgemäße missionarische Möglichkeiten an. Wir beraten **Jugendgruppen**, wie sie mit ihrer Gruppe evangelistisch aktiv werden können, und sind immer auf der Suche nach passenden Wegen, um Jugendliche zum „Weitersagen von Jesus“ zu motivieren.

Unser Team steht gern für Fragen zur Verfügung
(Kontakt Daten auf der letzten Seite).

Aktuelle Informationen aus unserer Arbeit gibt es unter
www.facebook.com/christlichejugendpflege



Veränderungen im Vorstand

Ende November 2011 mussten wir von unserem langjährigen Vorstand Bernd Pospischil Abschied nehmen. Er verstarb völlig überraschend und hinterließ eine große Lücke für seine Familie. Aber auch im Vorstand der CJ fehlt er uns sehr! Bernd war seit 1998 im Vorstand aktiv. Nach 18 Jahren Vorstandsarbeit hat auch Wolfgang Erbach dieses Jahr sein Amt in jüngere Hände abgegeben. Wir danken ihm sehr für die langjährige gemeinsame Arbeit und Unterstützung.



Bei unserer Mitgliederversammlung im Mai 2012 wurde **Matthias Kohlmann, Basdahl (Gemeinde Brillit)** in den Vorstand gewählt. Er kennt und begleitet die Arbeit der CJ seit vielen Jahren.

Zum Vorstand gehören außerdem noch Markus Danzeisen und Lothar Jung.

Das neue Spendenprojekt: Mit dem Herzen hören

I Love You –



MIT DEM
HERZEN HÖREN



Dieses Symbol ist Erkennungszeichen für Gehörlose auf der ganzen Welt. Mit drei ausgestreckten Fingern begrüßen sich die Gehörlosen in Deutschland wie im Kongo. Bei uns lernen sie das in der Schule – im Kongo kümmert sich niemand darum. Ihr könnt helfen und ihnen zeigen, dass Jesus sie liebt.

Es leben etwa 40-mal mehr Gehörlose im Kongo, als in Deutschland (umgerechnet auf die Bevölkerung). Anders als in Deutschland, haben Gehörlose im Kongo keinerlei Rechte. Der Staat sorgt sich weder um ihre Schulbildung noch darum, dass sich Ärzte um sie kümmern.

Centre Bolingo, Zentrum der Nächstenliebe, heißt die Gehörlosenschule in Mbandaka, die wir unterstützen wollen. Dort lernen 184 Kinder und Jugendliche zunächst die Gebärdensprache, dann Lesen und Schreiben, und später Nähen oder Schreinerarbeiten. Aber sie können nur gehörlose Kinder und Jugendliche aufnehmen, die nachmittags wieder in ihre Familien zurück können. Deshalb wollen wir ein Internat bauen, damit sie auch weiter entfernten gehörlosen Jugendlichen die Tür zu einer Ausbildung öffnen können.

Dafür brauchen wir eure Hilfe. Ist deine Jugendgruppe bereit, sich auf ein Glauben-Handeln-Staunen-Projekt einzulassen?

Sammelt Spenden

Der Bau eines Internats kostet **einige Tausend Euros**. Bitte: Sammelt als Jugendgruppe dafür. Oder ihr organisiert eine Sponsoring-Aktion in eurer Gemeinde. Wir geben euch Anregungen, wie ihr das machen könnt.

Patenschaften für gehörlose Schüler

Jeder Ausbildungsplatz kostet **30 Euro im Monat**. Die meisten Eltern der gehörlosen Schüler können dieses Geld nicht aufbringen. Doch ihr als Jugendgruppe könnt es geben, damit ein gehörloses Kind ohne Geld auf die Schule gehen kann.

Aktiveinsatz im Sommer 2013

Packe mit an, komm mit nach Afrika und sieh mit eigenen Augen, wie Gott sein Reich baut. Vom **21. Juli – 04. August 2013** beim Aktiveinsatz für das Bolingo-Projekt kannst du mithelfen.

Mehr Infos: www.mitdemherzenhören.de oder auf Facebook



„El Berganti“ – Wie Gott wirkt...



Die letzten Jahre waren turbulent – mit Höhen und Tiefen: Rekordbelegung und Gruppen-Stornierungen, Personalengpässen und zufriedenen Gästen, unerwarteten Problemen und überraschender Hilfe.

Mit „El Berganti“ verbinden sich immer wieder **Herausforderungen** – doch wenn wir davon hören oder es selbst miterleben, wie Gott im Leben der Freizeiteilnehmer wirkt und die Freizeitarbeit segnet, dann motiviert uns das, diese wichtige Arbeit in Spanien fortzusetzen.

Angebote für alle!

Im Jahr 2013 gibt es so viele eigene (CRG) Freizeiten, wie schon lange nicht mehr. Hier eine Kurzübersicht:

Termin	Freizeit/Angebot	Leitung
18.05.-01.06.	Familien-Freizeit (Pfingstferien BW)	Karl-Ernst Höfflin Richard Dengel
08.06.-15.06.	Frauen-Freizeit (Erholungs-Freizeit)	Dietlinde Jung Marlene Krech
22.06.-06.07.	55 plus Freizeit (Senioren)	Klaus Leihkauf Karl-Heinz Günnel
07.07.-21.07.	Freier Zeitraum für Einzelgäste	Freiwilliges Programm-Angebot
20.07.-03.08.	Jugend und junge Erwachsene ab 17 J.	Oliver Last und Team
07.09.-21.09.	Jedermann-Freizeit (Jeder, jedes Alter)	Rudi Joas Matthias Hermann
23.09.-29.09.	Männer-Freizeit (Aktiv-Freizeit)	Gottfried Piepersberg Markus Danzeisen

Hohe Qualität und guter Service an einem wunderschönen Ort zu bezahlbaren Preisen: Dafür werden wir uns weiterhin einsetzen – mit unserem ganzen Team in Deutschland und in Spanien. Und wir beten, dass Gott die Freizeiten und das Haus weiterhin zum Segen vieler deutscher und spanischer Gäste gebraucht.

Mehr Infos gibt es auf unserer Homepage: www.berganti.de

Verstärkung gesucht!

Unser Team braucht weiterhin Verstärkung. Wir suchen einen Mitarbeiter, der bereit ist in allen Bereichen (Gästebetreuung, Einkauf, Haustechnik, Hauswirtschaft und Küche) mitzuarbeiten und sowohl die deutsche wie auch die spanische Kultur, Mentalität und Sprache kennt. Interessenten melden sich bitte bei Markus Danzeisen (Tel. 04766.8210121, m.danzeisen@christ-online.de).





10 Ziele der Jugendarbeit

Das Beste, was einem Jugendlichen passieren kann, ist **eine lebendige Jugendgruppe**. Die wichtigste Voraussetzung dafür sind **fähige Mitarbeiter**. Wir wünschen uns Leute, die ihre Gruppen führen wie David das Volk Israel: nach der Lauterkeit ihres Herzens und mit der Geschicklichkeit ihrer Hände. (vgl. Psalm 78, 72).

Gute Mitarbeiter zeichnen sich dadurch aus: Sie haben **die richtige Herzeneinstellung** zu Gott und den Jugendlichen und sie haben geschickte Hände, **das nötige Know-How** um gute Jugendarbeit zu gestalten.

Damit immer mehr Mitarbeiter diese beiden Aspekte lernen, schulen wir seit einigen Jahren nach dem Konzept „10 Ziele der Jugendarbeit“. Unser Ziel ist es, dass möglichst viele Mitarbeiter von diesen Erfahrungen profitieren. Aus diesem Grund haben wir ca. **40 Schulungsvideos** gedreht, in denen Daniel Platte die grundlegenden Prinzipien einer lebendigen Jugendarbeit erläutert und viele praktische Tipps gibt. Diese Videos werden zurzeit bearbeitet und stehen ab nächstem Jahr im Internet kostenlos zur Verfügung.

Es ist unser Wunsch, dass viele Mitarbeiterteams diese Möglichkeit nutzen und sich über diese Videos z.B. in ihren Mitarbeiterbesprechungen weiterbilden. Außerdem wird im Frühjahr 2013 das Buch „10 Ziele der Jugendarbeit“ mit Hintergrundartikeln, Praxistipps und Fragebögen zur Selbstreflexion erscheinen.

Das tat gut – Schulungen für Jugendmitarbeiter in eurer Gemeinde

„Die Schulung hat mir enorm weitergeholfen!“ schrieb ein Mitarbeiter nach einer unserer Jugendmitarbeiter-Schulungen in Heidelberg oder Burgstädt. Aber immer wieder hören wir auch: „Ich würde so gerne zu eurer Schulung kommen, aber ich bekomme keinen Urlaub.“ Oft ist es für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen mit ihren vielen Anforderungen durch Studium, Beruf, Familie und Gemeinde gar nicht so leicht, **die passenden Schulungen** zu besuchen.

In den letzten Jahren haben daher immer mehr Gemeinden und Mitarbeiterkreise in der Not eine Chance gesehen und einen CJ-Jumi zu einer Mitarbeiterschulung eingeladen. Dabei handelt es sich manchmal um einen Abend oder um ein (Halb-)Tagesseminar. Einige Gemeinden haben dabei die Teilnahme bewusst auf die eigene Gemeinde beschränkt, um über die konkrete Situation zu sprechen. Andere Gemeinden haben ihre Nachbargemeinden eingeladen und eine Regionalschulung daraus gemacht.

Mögliche Schulungsthemen sind: Rechtsgrundlagen, Umgang mit Web 2.0; „Vor sexuellem Missbrauch schützen“, „Mit Teens über Sex reden“, Evangelisation, „Vom Text zur Andacht“ oder einzelne Bausteine aus den „10 Zielen der Jugendarbeit“. Falls ihr Interesse an eurer „privaten“ Schulung habt, dann spricht einen der Jumis an oder meldet euch in einem der CJ-Büros.



Der die Herzen heilt – Rückblick „Jesus im Fokus“-Kongress

Am Beispiel der Geschichte von Esther motivierte Bob Hostetler 500 Mitarbeiter aus der Kinder-, Jungschar-, Teen- und Jugendarbeit. Der vierte Jesus im Fokus-Kongress mit Hauptvorträgen, Lobpreis, Seminaren, Ausstellung und vielen Begegnungen war **ein wertvolles Wochenende zum Auftanken für Mitarbeiter**. „Bete, dass du immer mehr verstehst, wie Gott dich akzeptiert - und lerne es, diese Akzeptanz zu leben. UND nutze jede Möglichkeit, dass die Kinder und Jugendlichen, um die du dich kümmerst, deine Annahme und Gottes Annahme erfahren.“ Das war eine zentrale Aussage der Predigten.

Eine Teilnehmerin brachte am Ende des Kongresses zum Ausdruck, was viele empfunden haben: „Ich gehe mit **ganz viel Freude und Inspiration** nach Hause.“





Dillenburger Jugendtage 2012

„Sei in der Welt, aber lebe nicht wie die Welt!“ Dies war ein zentrales Statement der Jugendtage 2012. Mehr als 1100 Jugendliche kamen am 28. und 29. April in die Stadthalle Dillenburg. Alexander Strauch (USA), begleitete die Veranstaltung zum Thema „be different – be holy“. **Tiefgründige Bibelarbeiten packten die Jugendlichen mitten in ihrem Leben.**

Ein Highlight war der Abend unter dem Motto: „be different - die Armen brauchen dich“. Die Teens konnten einen Blick über den Tellerrand wagen und erleben, wie wichtig es ist, sich für andere einzusetzen und Gott sein ganzes Leben zur Verfügung zu stellen. So wie Silas Porten: Der 22-Jährige berichtete von seiner Arbeit in der 1-€-Schule in Äthiopien. Hier bekommen Straßenkinder eine Chance auf Bildung und vor allem Liebe.

Auch Herbert Martin stellte den Jugendlichen sein Projekt „Mit dem Herzen hören“ und die Gehörlosenschule im Kongo vor. Mehr dazu in diesem InfoUpdate an anderer Stelle.

Die Impulse der Jugendtage sind ein Leben lang hilfreich, denn die Jugend ist die beste Zeit, um Gott zu begegnen und aktiv zu werden! Toll, diesen Auftrag mitzuerleben!

Im nächsten Jahr finden die Jugendtage vom 27.-28.04.2012 statt. Als Referent haben wir **George Verwer** (GB), Gründer von „Operation Mobilisation“ (kurz: OM) eingeladen. Es gibt wieder interessante Predigten, über 20 Seminare und ein abwechslungsreiches und spannendes Programm.

www.dillenburger-jugendtage.de

Jüngerschaft XXL – Warum Jüngerschaft kein alter Hut ist...

Viele junge Menschen verlassen die Gemeinde und werfen ihren Glauben über Bord. Was tun wir dagegen?

Was junge Menschen in unseren Gemeinden brauchen, sind **gute Vorbilder und Mentoren**. Oder einfacher ausgedrückt: Sie brauchen Menschen, die sie begleiten, ihnen den Glauben praktisch vorleben und Werte vermitteln, die tragfähig sind. So wie Jesus es vorgelebt hat, glauben wir, dass Jüngerschaft der Schlüssel dafür ist, um zu **standfesten Persönlichkeiten und leidenschaftlichen Nachfolgern** zu werden. Deshalb wollen wir eine Woche investieren, um uns im Charakter zu formen, unsere Fähigkeiten zu fördern und in unserem Glauben zu wachsen. Wir wollen jungen Leuten helfen ihre Berufung zu entdecken und mit Leib und Seele ihre Nachfolge zu leben.

Um folgende Themen wird es bei unserer neuen Jüngerschafts-Projekt-Woche vom **27.10. bis 1.11.2013** unter anderem gehen:

- Die Beziehung zu Gott, zu anderen und zu mir selbst gesund und ausgewogen leben lernen
- Die Gemeinschaft mit Gott als höchste Priorität im Leben haben
- Den eigenen Charakter formen
- Echte Freundschaften leben
- Mentoren finden und selbst einer werden...

Wir werden Gemeinschaft leben, uns schulen, motivieren und gegenseitig herausfordern – gemäß Sprüche 27,17: „Wie man Eisen durch Eisen schleift, so schleift ein Mensch den Charakter eines anderen.“

Fühlst du dich angesprochen? Oder kennst du jemand, dem du so was empfehlen möchtest? Dann melde dich bei uns. Wir schicken dir gern weitere Infos.

Kanufreizeit Schweden

Träge zieht sich der Svartälven, der „schwarze Fluss“, durch dichte Wälder und unberührte Vildmark, unterbrochen wird das Bild von kleinen Ortschaften und einzelnen bunten Ferienhäusern. Im Rhythmus der Natur gleiten wir mit den Kanus durch die Landschaft. Helle Sandstrände laden zwischendurch zum Baden ein, abends werden die Zelte auf wilden Biwakplätzen aufgebaut und das Lagerfeuer entzündet.

Doch so idyllisch, wie unsere Rastplätze gelegen waren, ging es bei den **Bibelarbeiten zum 1. Buch Mose** und in den Kleingruppen am Morgen nicht zu. Immer wieder kam es da zu Diskussionen, bei denen Fragen im Hintergrund standen wie: „Kann man das so absolut sagen?“ „Darf man das anderen vorschreiben?“ „Warum zitierst du bei jeder Frage eine Bibelstelle, hast du keine eigene Meinung?“

Mir wurde in diesen Tagen bewusst, dass die Botschaft der Bibel mitunter wie ein Fremdkörper wirkt in unserer Zeit. Beim Beobachten der Diskussionen wurde mir aber auch deutlich: Uns Christen fällt es manchmal schwer, unsere biblische Position so zu erklären, dass sich andere nicht verletzt fühlen. Der **Mut zur Wahrheit** und die **Liebe zum Nächsten** müssen zusammen kommen, sonst werden wir nicht gehört.





Fokus: Evangelisation

Wir wollten es wissen – und so fragten wir nach: „Fällt es euch schwer, evangelistisch aktiv zu werden?“ Jemand schrieb uns: „Unsere Teens kamen bisher gar nicht aus dem Quark - ebenso wir Mitarbeiter - oder wir in erster Linie?“ Viele Antworten zu unserer **Umfrage zum Thema „Evangelisation“** gingen in diese Richtung. Das bestätigte auch unseren Eindruck, **dass evangelistisch (zu) wenig in den Jugendgruppen passiert** – und das, obwohl sich gerade Teens und Jugendliche in einer Umbruchphase ihres Lebens befinden, in der sie offen sind fürs Evangelium.

Deshalb bieten wir Hilfe an: Gemeinsam mit den Mitarbeitern vor Ort suchen wir nach

Wegen. Wie können wir junge Leute motivieren, missionarische Möglichkeiten zu entdecken, die zur Gruppe passen? Auf Wunsch begleiten wir Gruppen auch gern bei ersten evangelistischen Schritten oder bieten praktische Tipps und Unterstützung an.

Wer sich für dieses Angebot interessiert, kann sich gern bei uns melden: fokusevangelisation@christ-online.de

Dann vereinbaren wir ein Treffen, um gemeinsam mit euch dafür zu beten und daran zu arbeiten, dass eure Jugendgruppe Gottes Auftrag erfüllt.

Ich hab's! – und alle sollen es wissen!

Was wir gefunden haben, wollen wir nicht für uns behalten! Das ist die Intention von „Ich hab's!“. Weil wir von Jesus Christus und seiner unendlich großen Liebe zu uns Menschen weitersagen wollen, gibt es dieses Projekt – aus Liebe zu denen, die Gott noch nicht kennen.

Der Kalender – zum 25. Mal



Natürlich machen wir jedes Jahr einen neuen Kalender. Damit hat „Ich hab's!“ 1988 begonnen. Und nun gibt es den Kalender schon **im 25. Jahrgang**, wieder in einer Auflage von insgesamt 160.000 Exemplaren. Darüber sind wir sehr froh und das war auch der Anlass für einen **Jubiläums-**

Kalender. In dieser Sonderausgabe haben wir 12 Monate aus 25 Jahren zusammengefasst. Das Kalendarium ist aber für 2013 angepasst, so dass man den Jubiläums-Kalender auch wirklich nutzen kann. Kaufen kann man ihn aber nicht. Wir verschenken ihn, solange der Vorrat reicht.



Melde dich einfach bei uns. Übrigens: Der Bestand des Kalenders für 2013 wird jeden Tag knapper.

Jetzt schnell noch eine Verteilaktion planen und Kalender bestellen!

„Over The Ocean“ – Kalender nach Amerika verschifft

Erstmals haben wir aus Kostengründen die **Kalender für Kolumbien** in Deutschland drucken lassen. In Verbindung mit unseren anderen Auflagen war es so möglich einen günstigeren Preis zu erzielen. Die Schiffsreise nach Südamerika via Miami ist jedoch lang und wir hoffen,

dass die Kalender bis Ende November an ihrem Bestimmungsort angekommen sind.

Die Berichte aus Kolumbien haben uns sehr ermutigt. Unser Herr benutzt den Kalender, um Menschen anzusprechen. Wir sind dankbar dafür, denn dazu haben wir ihn auch gemacht.

„I've got it!“ ist da – Partner für 2014 gesucht

Das jüngste Mitglied der „Ich hab's!“-Familie ist „geboren“. In einer kleinen Auflage von 5.000 Exemplaren sind wir mit einer englischen Version an den Start gegangen. Und die Nachfrage ist erfreulich gut. Doch wenn diese Sprachversion eine Zukunft haben soll, **dann brauchen wir einen Vertriebspartner in einem englischsprachigen Land**. Bisher ist leider noch keine Partnerschaft in Aussicht und wir hoffen sehr, dass sich bis Anfang nächsten Jahres noch etwas ergibt. Außerdem gibt es wieder einen spanischen, einen französischen, einen polnischen und einen kroatischen Kalender für 2013.



Ein Stammtisch bei Life is more?

„Ist das wahr?“, fragt bei der Jugendevangalisation nur noch selten jemand. Stattdessen fragen Jugendliche: „Wie erlebst du das, was du mir erzählst?“ Damit testen sie, ob die Botschaft und ihr Gesprächspartner **glaubwürdig** sind.

Bei einem Life is more-Einsatz wurde deshalb in diesem Jahr der **Stammtisch** erfunden.

Doch ich erzähle lieber der Reihe nach: Ein junger Mann erzählte nach dem gemeinsamen Abendessen, bei dem ca. 40 gemeindefremde Teens dabei waren, wie er Jesus kennen gelernt hat: Obwohl er dem Glauben damals skeptisch gegenüberstand, traute er sich das

„Entdeckergebet“ zu beten: „Gott wenn es dich gibt, möchte ich dich kennen lernen und erleben“. Er erzählte, dass Gott antwortete und wir brachen an dieser Stelle das Interview ab. Nach der Predigt luden wir die Jugendlichen ein, ihre Fragen loszuwerden. Sie konnten zu einer **Gesprächsrunde** kommen, wo sie den jungen Mann, der seine Geschichte erzählte, alles fragen durften. Etliche kamen und es entwickelte sich ein gutes Gespräch. Am folgenden Tag boten wir den „Stammtisch“ wieder an – diesmal jedoch mit einem Jugendmitarbeiter der örtlichen Gruppe (mit einer ganz normalen christlichen Geschichte). Wieder kamen viele Jugendliche, weil es sie interessierte, wie der Glaube im Alltag funktioniert. An diesem Abend wagte N., der aus muslimischem Hintergrund kommt, das Entdeckergebet laut zu sprechen und Gott antwortete ihm auf der Stelle.

Manchmal brauchen Jugendliche eine solche Möglichkeit, um Fragen zu stellen und **zu entdecken, dass Gott erlebbar ist**. Das Einzige, was man dafür braucht, sind alltagstaugliche Heilige, die erzählen, was sie mit Jesus erleben.



Ich hab's! in jede(r) Zelle... Gefängnisaktion läuft wieder



Gern würden wir wieder viele Kalender für die Gefängnisarbeit verschenken. Doch dafür benötigen wir Spenden. Wer hilft uns dabei, **möglichst viele Häftlinge** mit der guten Nachricht von Jesus Christus zu erreichen? Für jeden Spenden-Euro, den wir für dieses Projekt

bekommen, erhält ein Gefangener einen „Ich hab's!“ Kalender – und damit auch die **Nachricht von Hoffnung und von Vergebung** in seine Zelle.

Der Schüler-Timer geht in die fünfte Runde

Das Konzept hat sich bewährt – trotz starker „Konkurrenz“! Obwohl viele Schulen ihren Schülern vorschreiben, welchen Timer sie zu benutzen haben, gibt es immer noch **Bedarf für ca. 20.000 Exemplare** einer praktischen, hilfreichen, preisgünstigen und gleichzeitig auch noch evangelistischen Alternative.

Das ist für uns ein **Grund weiterzumachen**. Was uns aber noch mehr für dieses Produkt begeistert, ist die Tatsache, dass wir immer wieder die **Rückmeldung von Teens und Jugendlichen** bekommen, die unbedingt wieder einen Timer haben wollen.

Die Redaktion läuft bereits und wir gehen davon aus, dass ab ca. Mai 2013 der „Ich hab's!“-Timer fürs Schuljahr 2013/2014 lieferbar sein wird.



Neu: Ichhabs.de – Ein „Sprungbrett“ zum Glauben

Über 100.000 „Ich hab's!“-Kalender werden jedes Jahr an Menschen in Deutschland verschenkt, damit diese auf ansprechende Art und Weise Anstöße zum Glauben erhalten. Zusätzlich erreichen die „Ich hab's!“-Timer ungefähr 20.000 Schüler, sind ihnen eine praktische Hilfe im Schulalltag und bringen ihnen über Andachten und Lebensberichte Jesus näher.

Damit all diese Leute **eine einfache Möglichkeit** haben, sich noch weiter über den Glauben zu informieren, haben wir eine neue Webseite veröffentlicht: www.ichhabs.de

Hier finden Menschen, die über Kalender und Timer Interesse am Glauben gefunden haben, **weiterführende Informationen**. In kurzen Filmen erzählen Christen über ihren Glauben. Im „Ich hab's!-Café“ können sie sich ungezwungen weiter informieren. Sie finden ansprechende Bilder, Zitate und Texte – wie im „Ich hab's!“-Kalender. In Kürze gibt es in extra für diese Seite produzierten Videos von Markus Wäsch grundlegende Antworten auf häufige Fragen über den Glauben. Und es gibt eine einfache Möglichkeit, Fragen direkt an uns zu richten. Dieses „Sprungbrett“ zum Glauben soll in Zukunft weiter ausgebaut werden. **Damit dies möglich wird, brauchen wir Unterstützung** – im Gebet und auch finanziell. Helft ihr uns dabei?



Übrigens: www.ichhabs.info bleibt weiterhin die zentrale Seite für alle, die sich über das Projekt informieren möchten, und Ausgangspunkt zum Bestellen von Kalendern und Timern.



Das Freizeitheim Eulenberg

in Basdahl (www.freizeitheim-eulenberg.de) eignet sich **hervorragend** für Jung-schar-, Teenager- und Jugendgruppen, hat ein großes Außengelände, einen Pool (im Sommer) und bietet Platz für jede Menge Aktivitäten.

Um das Freizeitheim weiterhin in einem guten Zustand zu halten, haben wir auch im vergangenen Jahr einiges getan: Neben neuen Stühlen und neuem Teppich war auch die Erneuerung der sanitären Einrichtungen im Keller dringend nötig. **Solche Investitionen können nur durch Spenden finanziert werden**, da wir sonst unsere günstigen Preise für Kinder- und Jugendfreizeiten nicht halten könnten. Wir sind daher auf zweckgebundene Spenden für den Eulenberg dringend angewiesen.



Kontakt

Für Fragen oder Anregungen stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.

CJ-Büro Basdahl

Materialstelle, Freizeitheim,
Freizeiten, Seminare
D-27432 Basdahl
Tel. 04766.717
Fax 04766.820466
info@christ-online.de

CJ-Büro Manderbach

Jugendgruppenbetreuung,
Jugendtage, Freizeiten,
Seminare, Schulungen
Kirchstr. 4
D-35685 Dillenburg
Tel. 02771.41324
Fax 02771.41312
cj-manderbach@christ-online.de

Vorstand der CJ

setzt sich derzeit zusammen aus:
Markus Danzeisen, Lothar Jung und
Matthias Kohlmann



Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in „El Berganti“

Auch für 2013/14 suchen wir wieder **einen jungen Mann**, der sich dafür einsetzen möchte, dass unsere Freizeiten gut laufen und sich unsere Gäste so richtig wohl fühlen. Wer ist bereit dafür bei 38 Grad in der Spülküche zu stehen und unseren Gästen immer wieder dieselben Fragen geduldig und freundlich zu beantworten? Wer möchte **ab ca. Juli 2013** für ein Jahr Gott und Menschen dienen?

Wenn du interessiert bist, dann melde dich schnell bei uns:
info@christ-online.de, oder 04766-717

Schon was vor 2013?

Ein neues Jahr liegt vor uns – und hoffentlich gibt es noch viele freie Zeiten im Terminkalender. Damit der Kalender gut und sinnvoll gefüllt wird, am besten jetzt den Katalog „**Urlaub/Wachsen mit Gottes Wort**“ 2013 anfordern. Denn noch gibt es eine große Auswahl an interessanten Angeboten. Auf 64 Seiten finden sich viele Freizeitangebote für jedes Alter neben Konferenzen, Schulungen und Seminaren zu den unterschiedlichsten Themen.

Den **kostenlosen Katalog** jetzt gleich anfordern bei
CRG Reisen, Hundesegen 2, 27432 Basdahl,
Telefon 04766-717 oder info@crg-reisen.de

(K)eine Garantie...

Von Spenden zu leben – ohne Garantien – hält uns in der Abhängigkeit von unserem Herrn. Und **das ist gut so**, auch wenn man sich natürlich manchmal etwas mehr Sicherheit wünschen würde...

Aber wir sind dankbar für jede Spende, die wir erhalten: **denn jeder Euro ermutigt uns, weiterzumachen**. Und wir sind dankbar unserem Gott gegenüber: dass er uns garantiert immer rechtzeitig mit dem versorgt, was wir benötigen. Das haben wir in der Vergangenheit so oft erlebt. Vielen Dank aber auch allen unseren Spendern, die es uns durch ihre finanzielle Unterstützung ermöglichen die Arbeit fortzuführen.

Werde CJ-Unterstützer

Für unsere verschiedenen Projekte und Arbeitsbereiche benötigen wir finanzielle Unterstützung. Mit eurer Spende können wir gemeinsam mehr erreichen.

Unser Spendenkonto

Kto.-Nr.: 434 7355 500
BLZ: 291 623 94
Volksbank Osterholz-Scharmbeck

Spendenquittungen stellen wir am Ende des Jahres unaufgefordert aus.
Herzlichen Dank für jede Spende!

